

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

1. - 5. September 1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

SEPTE

Hier sey nicht fern von mir

1. Die Pörsen historil gelesen. Als Morgens besuchte mich die Frau Kallens aus Potsdam. An den ^{besagten} H. Inspector Schultzen geschrieben.
2. Weil die ganze Nacht unruhig und schlaflos zugebracht; so sah am diesen XI. Trinit. nicht in die Pörsen gehen können, doch aber 2. Predigten gelesen. H. M. Döderlein ist als Diakon in die Kirche eingeführt.
3. Der Kropf fiel in den letzten Todts Stunde, nach einer Ermahnung. Vorher aus der Rabbi Köpnel Fränkel in Pörs bei Nürnberg etc. von Goldwind. Eubingen. Diese Schrift gelesen, wie nicht wenig, gar von der letzten Verfolgung, welche die Lutheraner ausstießen in den Östereisen.
4. Die Pörsen historil gelesen. Aus dem, nachher geschriebenen H. Capellans Dienemann von 28. Aug. Daint Verheiratet: Wilhelmina Carolina Charlotte geboren d. 22. April, getauft d. 26. d. eisdem.
5. Seit als am Lusttag sah meine eigene Bestrafung angesetzt, als einer der Christen, so sich von Sünden lösen.